

61 (Haiger-) Grenze Region – Dillenburg – Wetzlar - Gießen

1. Regeln für die Strecke


Richtlinie 301.0201 1 (6)

Bremsweg der Strecke

1000 m

2. Regeln für Betriebsstellen

Hp (u) Sechshelden

 72620102

Bf Dillenburg

 75620402

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig und Höhe Stw „Df“ von/nach Haiger fällt Ri Dillenburg	7,3
zw. Esig und Höhe Stw „Df“ von/nach Stahlwerk steigt Ri Stahlwerk	9,0
zw. Höhe Stw „Df“ und Höhe Zsig Q 131 fällt Ri Herborn	4,4
zw. Esig W und Stw „Ds“ fällt Ri Herborn	6,6
Gleis 1 fällt Ri Herborn	2,6
Gleis 6 steigt Ri Haiger	9,0
Gleis 7 steigt Ri Haiger	8,1
Gleis 8 fällt Ri Herborn	7,7
Gleis 30 fällt Ri Herborn	3,7
Gleis 35 fällt Ri Herborn	8,6
Gleis 36 fällt Ri Herborn	31,4
Gleis 51 fällt Ri Herborn	5,2
Gleis 53 fällt Ri Herborn	4,1
Gleis 55 fällt Ri Herborn	5,7
Gleis 130 fällt Ri Herborn	4,4
Gleis 131 fällt Ri Herborn	2,9
Gleis 132 fällt Ri Herborn	3,3
Gleis 133 fällt Ri Herborn	3,5
Gleis 134 fällt Ri Herborn	3,4
Gleis 135 fällt Ri Herborn	2,6
Gleis 136 fällt Ri Herborn	3,5
Gleis 137 fällt Ri Herborn	2,9

Richtlinie 408.2321 2

Melden an den Fahrdienstleiter, dass der Zug vorbereitet ist

Benutzen Sie für diese Meldung das Verfahren nach Ril 481.0205 7

Richtlinie 408.4801 2 (2) a)

Aufbewahren der Hemmschuhe oder Radvorleger

Hemmschuhsteine im Bahnhofsbereich

Richtlinie 408.4811 4 (3)**Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich**

Zuständige Stelle für den Ortsstellbereich ist der FdI Dillenburg Stw „Df“.

Richtlinie 408.4811 4 (4)**Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich**

Meldungen über Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich gehen an den FdI Dillenburg Stw „Df“.

Richtlinie 408.4811 4 (5)**Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich**

Der Ortsstellbereich umfasst die Gleise 26, 51 – 53A, 54, 55 und 128.

Richtlinie 408.4811 7**Örtliche Besonderheiten beim Rangieren**

Alle Tf melden vor Verlassen des Abstellplatzes das Ziel der Fahrt dem zuständigen Weichenwärter

Richtlinie 408.4814 7**Maßnahmen wegen Gefälle**

vorsichtig bewegen wegen Gefälle: Bahnhof und Strecke Richtung Herborn

Richtlinie 481.0302 2 (4)**Rufnummern der Weichenwärter**

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Ww Stw Dn	./.	75620521	nördl. Bahnhofsbereich bis Höhe EG (km 125,0)
Ww Stw Df	./.	75620321	Bahnhofsbereich zw. Höhe EG (km 125,0) und km 126,0
Ww Stw Ds	./.	75620421	Südl. Bahnhofsbereich bis km 126,0

Richtlinie 481.0302 2 (5)**Auszug aus Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis**

Verständigung im RoR-Verfahren

Bf Herborn (Dillkr)

 **75620702**

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)**Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)**

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig und Asig von/nach Dillenburg fällt Ri Wetzlar	4,4
zw. Asig und Asig fällt Ri Wetzlar	3,3
zw. Esig und Asig von/nach Sinn fällt Ri Wetzlar	6,5

Richtlinie 408.4801 2 (2) a)**Aufbewahren der Hemmschuhe oder Radvorleger**

Stw „Hf“

Richtlinie 408.4814 7**Maßnahmen wegen Gefälle**

Gefälle: Bahnhof und Strecke Richtung Wetzlar

- Rangieren mit besonderer Vorsicht
- Verschieben von Fahrzeugen mit Hand verboten
- Vor Beginn der Bewegung darauf achten, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind
- an Fahrzeuge und Fahrzeuggruppen erst heranfahren, wenn festgestellt wurde, dass diese festgelegt sind
- Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn mit dem Tfz gekuppelt wurde
- Abstellverbot (auch vorübergehend) in den Abschnitten zwischen Aus- und Einfahrsignalen

Bf Sinn **75620802**

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)
Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig und Asig von/nach Herborn fällt Ri Wetzlar	3,4
zw. Asig und Asig fällt Ri Wetzlar	3,9
zw. Esig und Asig von/nach Ehringshausen fällt Ri Wetzlar	9,6

Richtlinie 408.2491**Höhengleiche Übergänge durch Zugpersonal sichern**

Reisendensicherung durch RESI-Anlage;

Zp: im Störfall Ersatztür mit Vierkantschlüssel öffnen und wieder verschließen (nach Information durch Fdl)

Richtlinie 408.4801 2 (2) a)**Aufbewahren der Hemmschuhe oder Radvorleger**

Stw „Sf“

Richtlinie 408.4814 7**Maßnahmen wegen Gefälle**


Gefälle: Bahnhof und Strecke Richtung Wetzlar

- Rangieren mit besonderer Vorsicht
- Verschieben von Fahrzeugen mit Hand verboten
- Vor Beginn der Bewegung darauf achten, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tzf gekuppelt sind
- an Fahrzeuge und Fahrzeuggruppen erst heranfahren, wenn festgestellt wurde, dass diese festgelegt sind
- Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn mit dem Tzf gekuppelt wurde
- Abstellverbot (auch vorübergehend) in den Abschnitten zwischen Esig F und Höhe Asig E

Richtlinie 301.0002 2 (3)

Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

↓ Lsf x in km 134,325 (steht rechts vom Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung)

Bf Ehringshausen (Kr Wetzlar) **75620602**

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)
Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig und Asig von/nach Aßlar fällt Ri Wetzlar	4,7

Richtlinie 408.4814 7**Maßnahmen wegen Gefälle**

Gefälle: Bahnhof und Strecke Richtung Wetzlar

- Rangieren mit besonderer Vorsicht
- Verschieben von Fahrzeugen mit Hand verboten
- Vor Beginn der Bewegung darauf achten, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tzf gekuppelt sind
- an Fahrzeuge und Fahrzeuggruppen erst heranfahren, wenn festgestellt wurde, dass diese festgelegt sind
- Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn mit dem Tzf gekuppelt wurde
- Abstellverbot (auch vorübergehend) in den durchgehenden Hauptgleisen zwischen Esig A und den Asig B/C sowie zwischen den Esig F/FF und den Asig D/E

Bf Aßlar **75620902****Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)****Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)**

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig und Asig von/nach Ehringshausen fällt Ri Wetzlar	4,1
zw. W 311/W312 und Asig Richtung Wetzlar fällt Ri Wetzlar	3,3
zw. Esig und Asig von/nach Wetzlar fällt Ri Wetzlar	4,0

Richtlinie 408.2331 3 (6)**Mehrere gewöhnliche Halteplätze zwischen zwei Hauptsignalen**

↓ Am Bahnsteig in Gleis 1 oder 2 beginnende Züge, die nochmals halten, dürfen im Aßlar auch auf mündliche Zustimmung des Fdl abfahren; die zulässige Geschwindigkeit ist 40 km/h

Richtlinie 408.4814 7**Maßnahmen wegen Gefälle**

Gefälle: Bahnhof und Strecke Richtung Wetzlar

- Rangieren mit besonderer Vorsicht
- Verschieben von Fahrzeugen mit Hand verboten
- Vor Beginn der Bewegung darauf achten, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind
- an Fahrzeuge und Fahrzeuggruppen erst heranfahren, wenn festgestellt wurde, dass diese festgelegt sind
- Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn mit dem Tfz gekuppelt wurde

Bf Wetzlar **75620902****Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)****Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)**

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig und Asig von/nach Dutenhofen steigt Ri Dutenhofen	3,6
zw. (Höhe) Zsig S246 und Lahnbrücke steigt Ri Dutenhofen	6,9
zw. Esig A 46 und Höhe W 1 steigt Ri Aßlar	2,9
Gleis 160 steigt Ri Dutenhofen	24
Gleis 206 steigt Ri Dutenhofen	6,5
Gleis 246 steigt Ri Dutenhofen	7,2
Gleis 247 steigt Ri Dutenhofen	5,9

Richtlinie 408.2321 2**Melden an den Fahrdienstleiter, dass der Zug vorbereitet ist**

Benutzen Sie für diese Meldung das Verfahren nach Ril 481.0205 7

Richtlinie 408.4801 2 (2) a)**Aufbewahren der Hemmschuhe oder Radvorleger**

Hemmschuhsteine im Bereich Gbf

Richtlinie 408.4811 4 (3)**Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsbetrieb**

Die zuständige Stelle für den Ortsstellbereich „Logistikgleise“ Wetzlar ist der Fdl des Zentralstellwerks Wetzlar.

408.4811 4 (4)**Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich**

Triebfahrzeugführer müssen Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fahrzeugen im Ortsstellbereich „Logistikgleise“ an den Fdl des Zentralstellwerks Wetzlar als zuständige Stelle melden.

408.4811 4 (5)**Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich**

Im Bahnhof Wetzlar Gbf befindet sich ein Ortsstellbereich (OB) „Logistikgleise“.

Der Ortsstellbereich wird wie folgt begrenzt:

Fahrt aus dem Stellwerksbereich in den OB	Fahrt aus dem OB in den Stellwerksbereich
Sperrsig 223	Ra 11 Gleis 231/232
	Ra 11 Gleis 233
	Ra 11 Gleis 234
	Ra 11 Gleis 235

Ein Orientierungszeichen „Beginn Ortsstellbereich“ ist nicht aufgestellt.

Der Ortsstellbereich „Logistikgleise“ umfasst die Gleise 231 - 235 und 261 – 264.

Zum Ortsstellbereich „Logistikgleise“ gehören folgende mechanisch ortsgestellte Weichen (MOW) 224-226, 238, 251-253, 256, 286-289.

Fahrt in den Ortsstellbereich:

Die Zustimmung zur Fahrt in den Ortsstellbereich erteilt der FdI Wetzlar mit „Kennlicht“ am Sperrsignal 223.

Die Zustimmung des Ww (FdI Wetzlar) endet, wenn die Rangierfahrt vollständig an den Signalen Ra 11 vorbeigefahren ist.

Fahrt aus dem Ortsstellbereich:

Die Zustimmung des Ww (FdI Wetzlar) endet, wenn die Rangierfahrt vollständig am Sperrsignal 223 vorbeigefahren ist.

Richtlinie 408.4814 3 (1) b)**Niedrigere Geschwindigkeit**

Im Gleis 205 Hg 10 km/h

Richtlinie 408.4814 7**Maßnahmen wegen Gefälle**

- Rangieren mit besonderer Vorsicht
- Verschieben von Fahrzeugen mit Hand verboten
- Vor Beginn der Bewegung darauf achten, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tzf gekuppelt sind
- an Fahrzeuge und Fahrzeuggruppen erst heranfahren, wenn festgestellt wurde, dass diese festgelegt sind
- Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn mit dem Tzf gekuppelt wurde

Richtlinie 408.4816 1 (3)**Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind**

Rangierfahrten müssen vor dem Bü in Gleis 12 und 13 anhalten und durch Posten sichern

Richtlinie 301.0301 3 (4)**Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2**

1	2	3
Standort	Bedeutung	
	Buchstabe	für Richtung
Vsig p	A D	Albshausen Dillenburg

Richtlinie 481.0302 2 (4)**Rufnummern der Weichenwärter**


Langwahl Ww Wf (FdI): 75620902

Richtlinie 481.0302 2 (5)

Auszug aus Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
FWR Fdl 1	1351	75620902	Rangierbezirk
FWR Fdl 2	1350	75621002	Rangierbezirk

Bf Dutenhofen (Kr Wetzlar)

 75620502

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Esig aus Richtung Gießen-Bergwald und W13/W14 steigt Ri Gießen	3,1

Richtlinie 408.4814 7

Maßnahmen wegen Gefälle

- Rangieren mit besonderer Vorsicht
- Verschieben von Fahrzeugen mit Hand verboten
- Vor Beginn der Bewegung darauf achten, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind

Bft Gießen Gbf

 75610102

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
zw. Zsig und Esig von/nach Dutenhofen steigt Ri Gießen	12,5
Gleis 45 steigt Ri Lang Göns	4,3
Gleis 47 steigt Ri Lang Göns	4,0
Gleis 48 steigt Ri Lang Göns	3,0
Gleis 50 steigt Ri Lang Göns	3,1
Gleis 51 steigt Ri Lang Göns	2,8
Gleis 52 steigt Ri Lang Göns	3,0
Gleis 53 steigt Ri Lang Göns	3,4
Gleis 54 steigt Ri Lang Göns	3,0
Gleis 55 steigt Ri Lang Göns	3,6
Gleis 56 steigt Ri Lang Göns	3,4
Gleis 57 fällt Ri Lollar	4,3
Gleis 58 fällt Ri Lollar	3,2
Gleis 59 fällt Ri Lollar	4,0
Gleis 60 steigt Ri Lang Göns	3,6
Gleis 88 steigt Ri Lang Göns	3,6
Gleis 89 steigt Ri Lang Göns	2,5

Richtlinie 408.2321 2

Melden an den Fahrdienstleiter, dass der Zug vorbereitet ist

Benutzen Sie für diese Meldung das Verfahren nach Ril 481.0205 7

Richtlinie 408.4801 2 (2) a)

Aufbewahren der Hemmschuhe oder Radvorleger

Nicht benötigte Hemmschuhe sind auf den zwischen den Gleisen vorhandenen gelben Hemmschuhsteinen abzulegen.

Nach Gebrauch sind die Hemmschuhe durch den Mitarbeiter, der die Hemmschuhe entfernt hat, wieder dort abzulegen.

Richtlinie 408.4811 7**Örtliche Besonderheiten beim Rangieren**

Sicherungshemmschuhe in Richtung Osten in den Gleisen 45 - 48 entfernt der Kuppler des Tfz; Bestätigung an Obermeister Gbf.

Richtlinie 408.4811 4 (3)**Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich**

Zuständige Stelle für den Ortsstellbereich „Ladestraße“ ist der Fdl Gießen Gbf Stw „Grf“.

Richtlinie 408.4811 4 (4)**Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich**

Meldungen über Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich „Ladestraße“ gehen an den Fdl Gießen Gbf Stw „Grf“.

Richtlinie 408.4811 4 (5)**Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich**

Der Ortsstellbereich „Ladestraße“ umfasst die Gleise 64-67. Die Grenze bildet Ls 64.

Richtlinie 408.4814 3 (1) b)**Niedrigere Geschwindigkeit**

Von Höhe Signalgruppe S60-S64 bis einschließlich Bft Gießen-Bergwald = **15km/h** (nicht für einzeln fahrende Tfz)

In den Gleisen 66-67 Hg **5 km/h**

Abdruckgeschwindigkeit auf Signal Ra 7 **1 km/h**

Abdruckgeschwindigkeit auf Signal Ra 8 **2 km/h**

Weiche 20W27 in Linkslage und Weiche 20W75 (betrifft alle Rangierfahrten aus den Gleisen 6, 7, 75, 80, 81 nach den Gleisen 50 – 55, 56, 58 – 62 und umgekehrt) = **10 km/h**

Richtlinie 481.0302 2 (4)**Rufnummern der Weichenwärter**

Die Angaben zur Erreichbarkeit der Ww im Bf Gießen sind unter Richtlinie 481.0302 2 (5) (*Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis*) enthalten.

Weiterhin sind folgende Stellen wie folgt erreichbar:

Waschanlage DB Regio AG: Rufnummer 25551050001

Wagenmeister DB Cargo AG: Rufnummer 25551050401

Richtlinie 481.0302 2 (5)**Auszug aus Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis**

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Ww ESTW (özf 2 Gießen)	1351	75003602	Bezirk ESTW Gießen
Ww Stw Grf	1352	75610102	Bezirk Stw Grf
Ww Stw Gl	1353	75003121	Bezirk Stw Gl
Ww Stw Gvf	1354	75053102	Bezirk Stw Gvf
Ww Stw Gs	1355	75003221	Bezirk Stw Gs

Verständigung beim Rangieren über GSM-R in folgenden Betriebsarten:

- „Rangieren im Rangierfunk“ mit dem Kommunikationsverfahren „Rangieren in Rangierfunkgruppen – RiR“
Gruppenrufbereich (Rangiergebiet) 50380
- „Rangieren im Zugfunk“ mit dem Kommunikationsverfahren „Rangieren ohne Rangierfunkgruppen – RoR“

Besonderheit

Verständigung im Ortsstellbereich „Abstellanlage Klinikbrücke/Mauer/Waschanlage“ ausschließlich in Betriebsart „Rangieren im Rangierfunk“ mit dem Kommunikationsverfahren „Rangieren in Rangierfunkgruppen – RiR“. Dabei ist stets die Rangierfunkgruppe 500 als allgemeine Gruppenverbindung zu verwenden.

Richtlinien 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)-
Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

	Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
*	Gl 2 steigt Ri. Bft Gießen Pbf zw Esig 20AA u. Höhe Weiche 20W8	5,9
*	Gl 2 steigt Ri Bft Gießen Pbf zw Höhe Weiche 20W8 u. Asig 20P2	2,8
*	Gl 3 fällt Ri. Bft Gießen Pbf zw. Weif 20A u. Asig 20P3	5,9
*	Gl 23 steigt Ri. Pfahlgraben	2,7
*	Gl 63 fällt Ri Bft Gießen Pbf	3,0
*	Gl 76 fällt Ri Lollar	5,9
*	Gl 101 steigt Ri Gießen-Bergwald	7,5
*	Gl 102 steigt Ri. Gießen-Bergwald	7,5
*	Gl 105 steigt Ri. Bft Gießen Pbf	9,6
*	Gl 106 steigt Ri. Bft Gießen Pbf	10,0
*	Gl 138 fällt Ri. Bft Gießen Pbf	3,0
*	Gl 139 fällt Ri. Bft Gießen Pbf	3,0
*	Gl 140 fällt Ri Bft Gießen Pbf	2,7
*	Gl 141 fällt Ri. Bft Gießen Pbf	2,6
*	fällt Ri Großen Buseck zw. Esig 20B aus Ri Großen Buseck u. Bü 1 „Frankfurter Straße“ in km 0,340	6,8
*	fällt Ri Pfahlgraben zw. Esig 20C aus Ri Pfahlgraben u. Bü 1 „Frankfurter Straße“ in km 0,340	5,6

Richtlinie 408.2321 2

Melden an den Fahrdienstleiter, dass der Zug vorbereitet ist

Ergänzende bzw. abweichende Regeln bei Reisezügen

- Bei allen Reisezügen
 - mit Änderung der Fahrtrichtung oder
 - die planmäßig mit einem anderen Zug vereinigt werden
 brauchen Sie im Bft Gießen Pbf grundsätzlich keine Zugvorbereitungsmeldung an den Fdl abgeben (Siehe aber Pkt. 2 und 3.).
- Sie müssen bei diesen unter Pkt. 1 genannten Zügen aber dem Fdl rechtzeitig melden, wenn sich die Vorbereitung des Zuges verzögert bzw. der Ab- oder Weiterfahrt etwas entgegensteht.
- Wenn bei den unter Pkt. 1 genannten Zügen wegen verspäteter Ankunft die planmäßige Abfahrtszeit bereits überschritten ist, müssen Sie entgegen Pkt. 1 dennoch eine Zugvorbereitungsmeldung abgeben.

Bei Reisezügen die planmäßig geteilt werden und bei allen beginnenden Reisezügen (unabhängig davon ob vorher bereitgestellt oder aus vorher endender Zugfahrt stammend) müssen Sie dagegen stets eine Zugvorbereitungsmeldung an den Fdl abgeben.

Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung über GSM-R

Benutzen Sie für diese Meldung das Verfahren nach Ril 481.0205 Abschnitt 7.

Richtlinie 408.4802 2 (2) a)

Aufbewahren der Hemmschuhe oder Radvorleger

Nicht benötigte Hemmschuhe sind auf den zwischen den Gleisen vorhandenen gelben Hemmschuhsteinen abzulegen. Nach Gebrauch sind die Hemmschuhe durch den Mitarbeiter, der die Hemmschuhe entfernt hat, wieder dort abzulegen. Weitere Hemmschuhe als Reserve werden für die DB Regio AG beim Lagerverwalter aufbewahrt.

Richtlinie 408.4811 4 (3)**Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich**

Als Triebfahrzeugführer müssen Sie sich mündlich beim örtlich zuständigen Fahrdienstleiter (özf) 2 Gießen als zuständiger Stelle für die Ortsstellbereiche „Abstellanlage Klinikbrücke/Mauer/Waschanlage“ und „Lade- und Kopframpe“ im Bft Gießen Pbf melden.

özf 2 Gießen (BözM): GSM-R Kurzwahl 1351, GSM-R Langwahl 75003602.

Richtlinie 408.4811 4 (4)**Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich**

özf 2 Gießen (BözM): GSM-R Kurzwahl 1351, GSM-R Langwahl 75003602

Richtlinie 408.4811 4 (5)**Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich****Ortsstellbereich „Abstellanlage Klinikbrücke/Mauer/Waschanlage“****Name, Beschreibung und Grenzen des Ortsstellbereichs**

Im Bft Gießen Pbf befindet sich der Ortsstellbereich (OB) „Abstellanlage Klinikbrücke/Mauer/Waschanlage“. Die Grenzen zum Stellwerksbereich (ESTW-UZ Gießen) liegen wie folgt:

Fahrt aus dem Stellwerksbereich in den OB	Besonderheiten	Fahrt aus dem OB in den Stellwerksbereich
Ls 20L127X		Ls 20LW328Y
Ls 20L123X		Ls 20LW81Y
Spitze Weiche 20W56	Bei Fahrt über Weiche 20W55	
Spitze Weiche 20W81	Bei Fahrt über Weiche 20W80 („Lange Bahn“)	

Die innerhalb des OB liegenden Kennlichbezirke „Nb 1“ und „Nb 2“ gehören zum Stellwerksbereich.

Das Orientierungszeichen „Beginn Ortsstellbereich“ nach Ril 301.9001 Abschnitt 15 ist nicht aufgestellt.

Der OB besteht aus mechanisch ortsgestellten Weichen (MOW) und umfasst die Gleise 123 und 127 – 141.

Besonderheiten Kennlichtbezirke Nb 1 und Nb 2

Im OB befinden sich die zum Stellwerksbereich (ESTW-UZ Gießen) gehörenden Kennlichtbezirke „Nb 1“ und „Nb 2“, wodurch der OB erweitert werden kann.

Kennlichtbezirk	Bei Einschaltung werden ...
Nb 1	<ul style="list-style-type: none"> - die Weiche 20W56 in Rechtslage verschlossen - die Gs 20W35 und 20W36 aufgelegt und in dieser Stellung verschlossen - die Ls 20L123X, 20L127X und 20LW328Y auf Kennlicht geschaltet - der Schlüssel für die Weiche 20W328 in der Schlüsselsperre (SSp) 328 freigegeben
Nb 2	<ul style="list-style-type: none"> - die Weiche 20W81 in Rechtslage verschlossen - die Ls 20LW81X und 20LW81Y auf Kennlicht geschaltet.

Über die Einschaltung des jeweiligen Kennlichtbezirks müssen Sie sich als Tf / Rb mit dem Ww (öZF 2 Gießen) besonders verständigen. In diesem Fall kann bei eingeschaltetem Kennlicht auf eine weitere Verständigung mit dem Ww und Zustimmung zur Fahrt verzichtet werden. Treffen Sie jedoch beim Rangieren ein Kennlicht zeigendes Ls an und haben sich nicht mit dem Ww über dessen Einschaltung verständigt, so müssen Sie sich vor der Vorbeifahrt an dem Kennlicht zeigenden Ls mit dem Ww verständigen. Dies gilt auch nach Arbeitsaufnahme innerhalb des OB oder nach einer Arbeitsunterbrechung. Wenn die Einschaltung des jeweiligen Kennlichtbezirktes nicht mehr erforderlich bzw. das Rangieren beendet ist, müssen Sie ebenfalls den Ww verständigen.

Rangierfahrten vom Stellwerksbereich in den OB

Vor einer Fahrt vom Stellwerksbereich in den OB muss eine Verständigung mit dem Ww (öZF 2 Gießen) durchgeführt werden. Je nach Ziel, Zweck, Besonderheiten und Länge der Rangierfahrt ist die Einschaltung eines oder beider Kennlichtbezirke erforderlich.

1.) Rangierfahrten aus Gleis 15 in den OB:

Die Rangierfahrt aus dem Stellwerksbereich und damit die Zustimmung des Ww endet in den Gleisen 123 oder 127. Dabei muss die Rangierfahrt vollständig hinter dem jeweiligen Ls 20L123Y bzw. 20L127Y stehen, sonst kann der Kennlichtbezirk Nb 1 nicht eingeschaltet werden.

2.) Vom Ls 20LW55X in den OB:

Die Rangierfahrt aus dem Stellwerksbereich und damit die Zustimmung des Ww endet nach Einfahrt in den OB hinter dem Ls 20LW328Y. Dabei muss die Rangierfahrt vollständig hinter dem Ls 20LW328Y stehen, sonst kann der Kennlichtbezirk Nb 1 nicht eingeschaltet werden.

3.) Über die Weichen 20W80 und 20W81 ("Lange Bahn") in den OB:

Die Rangierfahrt aus dem Stellwerksbereich und damit die Zustimmung des Ww endet nach Einfahrt in den OB hinter dem Ls 20LW81Y. Dabei muss die Rangierfahrt vollständig hinter dem Ls 20LW81Y stehen, sonst kann der Kennlichtbezirk Nb 2 nicht eingeschaltet werden.

Rangierfahrten vom OB in den Stellwerksbereich

Vor einer Fahrt aus dem OB in den Stellwerksbereich muss eine Verständigung mit dem Ww (öZF 2 Gießen) vom Startort aus durchgeführt werden.

Der Ww erteilt die Zustimmung zur Fahrt ab den Lichtsperrsignalen 20L123Y, 20L127, 20LW328 oder 20LW81Y. Die Rangierfahrt vom Startort bis zum jeweiligen Lichtsperrsignal darf nur in Abstimmung mit dem Ww durchgeführt werden.

An dem zur Fahrt aus dem OB vereinbarten Ls ist auch bei Kennlicht zu halten.

Nach Beendigung des Rangierens ist durch den Tf / Rb die Weiche 20W328 wieder in die Linkslage zu stellen, zu verschließen und der Schlüssel wieder in die Schlüsselsperre einzustecken.

Vor der Zustimmung zur Fahrt an einem der vorgenannten Lichtsperrsignale wird durch den Ww das Kennlicht zurückgenommen.

Ortsstellbereich „Lade- und Kopframpe“**Name, Beschreibung und Grenzen des Ortsstellbereichs**

Im Bf Gießen Pbf befindet sich der Ortsstellbereich (OB) „Lade- und Kopframpe“.

Die Grenze zum Stellwerksbereich (ESTW-UZ Gießen) bildet das Ls 20L81X.

Der OB besteht aus der mechanisch ortsgestellten Weiche 72 und umfasst die Gleise 80 und 81.

Das Orientierungszeichen „Beginn Ortsstellbereich“ nach Ril 301.9001 Abschnitt 15 ist nicht aufgestellt.

Richtlinie 408.4814 3 (1) b)**Niedrigere Geschwindigkeit**

In den folgenden Bereichen ist beim Rangieren eine niedrigere Geschwindigkeit vorgeschrieben:

Bereich	Zulässige Geschwindigkeit
Gleise 138 – 141 zwischen Spitze Weiche 126 und jeweiligem Gleisabschluss	5 km/h
Weiche 20W27 in Linkslage und Weiche 20W75 (betrifft alle Rangierfahrten aus den Gleisen 6, 7, 75, 80, 81 nach den Gleisen 50 – 55, 56, 58 – 62 und umgekehrt)	10 km/h

Richtlinie 301.0301 3 (4)**Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2**

Standort	Buchstabe	Bedeutung
Signalgruppe 20ZR	F	für Richtung Frankfurt (M)
	W	Wetzlar

Richtlinie 481.0302 2 (4)**Rufnummern der Weichenwärter**

Die Angaben zur Erreichbarkeit der Ww im Bf Gießen sind unter Richtlinie 481.0302 Abschnitt 2 Absatz 5 (*Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis*) enthalten.

Weiterhin sind folgende Stellen wie folgt erreichbar:

Waschanlage DB Regio AG:	Rufnummer 2555 1050001
Wagenmeister DB Cargo AG	Rufnummer 2555 1050401

Richtlinie 481.0302 2 (5)**Auszug aus Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis**

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Ww ESTW (özf 2 Gießen)	1351	75003602	Bezirk ESTW Gießen
Ww Stw Grf	1352	75610102	Bezirk Stw Grf
Ww Stw Gl	1353	75003121	Bezirk Stw Gl
Ww Stw Gvf	1354	75053102	Bezirk Stw Gvf
Ww Stw Gs	1355	75003221	Bezirk Stw Gs

Verständigung beim Rangieren über GSM-R in folgenden Betriebsarten:

- „Rangieren im Rangierfunk“ mit dem Kommunikationsverfahren „Rangieren in Rangierfunkgruppen – RiR“ Gruppenrufbereich (Rangiergebiet) 50380
- „Rangieren im Zugfunk“ mit dem Kommunikationsverfahren „Rangieren ohne Rangierfunkgruppen – RoR“

Besonderheit

Verständigung im Ortsstellbereich „Abstellanlage Klinikbrücke/Mauer/Waschanlage“ ausschließlich in Betriebsart „Rangieren im Rangierfunk“ mit dem Kommunikationsverfahren „Rangieren in Rangierfunkgruppen – RiR“ Dabei ist stets die Rangierfunkgruppe 500 als allgemeine Gruppenverbindung zu verwenden.